

**Abbildung des Staatswappens auf dem Siegel der Staatsregierung aus der Zeit des
Januaraufstandes 1863–1864.**



(Reproduktion des Stempelabdrucks).
Museum der Geschichte Polens in Warschau.

Das Staatswappen auf dem Siegel der polnischen Regierung während des Januaraufstands entsprach der politischen wie ideellen Symbolik des Vertrags von Horodło aus dem Jahr 1861 und gab mit den Wappen Polens, Litauens und der Rus das Gebiet der Rzeczpospolita vor den Teilungen wieder. Kazimierz Gregorowicz erinnerte sich einst, dass der Entschluss für das Aussehen des Siegels der Staatsregierung bei einem Treffen in Warschau fiel, an dem sich eine ruthenische Delegation mit Aktivisten der (polnischen) Nationalbewegung trafen und den Verlauf des Jubiläums der Union von Horodło besprachen. Weißer Adler, Weißer Reiter und der Erzengel Michael auf einem Schild mit der jagiellonischen Krone verkörpern die drei Teile eines untrennbaren Polens und werden von dem kreisförmigen Schriftzug „Rząd Narodowy” [Nationalregierung] oben und „Wolność-Równość-Niepodległość” [Freiheit, Gleichheit, Unabhängigkeit] unten umrahmt. Mit dem Dekret der Staatsregierung vom 10. Mai 1863 wurde das Siegel eingeführt. Die Symbolik bezog sich auf das jagiellonische Erbe und legte sowohl die Grenzen des künftigen Staates als auch die Grundsätze des Miteinanders, der in ihm lebenden Völker, fest.

(Text: Piotr Kondraciuk, aus dem Ausstellungskatalog: *Od Horodła do Horodła (1413–2013). Unia horodelska – dzieje i pamięć*. Wystawa Muzeum Zamojskiego w Zamościu i Muzeum Historii Polski Muzeum Zamojskie w Zamościu 29 IX – 31 XI 2013, Zamość–Warszawa 2013, S. 205)

Aus dem Polnischen von Jakub Sawicki